



*224. Lunchkonzert in der Handelskammer Hamburg  
Donnerstag, 24. Februar 2005, 12.00 Uhr*

**F. Chopin** Sonate h-moll op. 58 (1844)

Allegro maestoso  
Scherzo  
Largo  
Finale

**Nico Benadie** Hannover *Klavier*

\* \* \*

Chopins dritte Sonate sprengt schon in ihrem ersten Satz beinahe die Sonatenform, so reich und überbordend sind ihre Themen. Der erste Satz beginnt mit einem etwas spröden Marschthema, das Seitenthema ist dann aber von geradezu "bellinischer Süße". Der melodische Strom breitet sich ungehemmt aus und mündet nach reichen Arabesken in einem zauberisch sanften Nachsatz. Die Durchführung gewinnt viel Farbe durch ein lyrisches Motiv auf einem As-Dur-Orgelpunkt. Die Reprise des Hauptthemas wird nur kurz angedeutet, statt dessen wird das Seitenthema wieder aufgenommen, das ohne Varianten den Satz in einer kurzen Coda beschließt. Der zweite Satz ist ein Scherzo in Es-Dur, der ein liebenswürdiges, an Schumann erinnerndes Trio enthält. Er ist durch träumerische Harmonien und klangüppigen Klaviersatz charakteristisch für den meisterhaften Spätstil Chopins. Der dritte Satz eröffnet mit einer Trauermusik, die sich zu einer der größten musikalischen Meditationen Chopins ausweitet. Das Finale Presto ma non tanto ist ein vulkanischer Ausbruch pianistischer Leidenschaft, der die Sonate zu einem glänzenden Abschluss bringt.

**Nico Benadie** konzertiert als Solist (Soloabende, Konzerte mit Orchester), als Gründungsmitglied des Trio Altair (Schweden), aber auch als Klavierpartner vieler Sänger und Instrumentalisten in Südafrika und europaweit, zum Beispiel bei bedeutenden Festivals wie dem Kammermusikpodium Braunschweig, den Ludwigsburger Schlossfestspielen, im Rahmen des Hessischen Kultursommers und bei „Musik i Syd“ in Schweden. Live-Übertragungen und Mitschnitte wurden mehrfach beim Norddeutschen Rundfunk sowie im Deutschlandfunk, im schwedischen Rundfunk und im südafrikanischen Rundfunk und Fernsehen gesendet. Benadie studierte Klavier, Kammermusik und Musikwissenschaft an den Universitäten von Natal und Durban-Westville in Südafrika, wo er nach dem Studium auch als Dozent für Klavier und Musiktheorie tätig war. Im Rahmen eines Stipendiums des DAAD setzte er seine Studien ab 1992 an der Hochschule für Musik und Theater Hannover fort, wo er parallel zu seiner Ausbildung in der Solistenklasse von Prof. Bernd Goetzke sein Kammermusikdiplom im Jahre 1995 mit Auszeichnung abschloss. Außerdem besuchte er Meisterkurse bei Irwin Gage, Leonard Hokanson, Jürgen Glauß, Rudolf Jansen und Arie Vardi. Er hatte auch die Gelegenheit, mit den Komponisten George Crumb und Sofia Gubaidulina einige ihrer Werke zu erarbeiten. Seit 1999 hat er einen Lehrauftrag an der Hochschule für Musik und Theater Hannover inne.



**Handelskammer  
Hamburg**

Vorschau, Donnerstag, 3. März 2005, 12.00 Uhr:

Italienische Arien mit Andreas Michalzik, Tenor, und Franck-Thomas Link, Klavier

\* \* \*

Liebe Freundinnen und Freunde unserer Lunchkonzerte,

viele von Ihnen wissen schon aus der Zeitung, dass in unserer Handelskammer bald gebaut wird. In der Börsenhalle I, dem Saal der Wertpapierbörse, der unseren Lunchkonzerten auch schon einige Male als Konzertsaal gedient hat, entsteht das „Haus im Haus“. Durch diese Baumaßnahme wollen wir zusätzlichen, dringend benötigten Platz für Besprechungsräume, ein Existenzgründerzentrum, einen Wirtschaftsclub und Ausstellungen gewinnen. Die Entwürfe des Architektenbüros Behnisch + Partner sehen hierfür einen mehrgeschossigen Glasbau vor, der die historische Struktur unseres Kammergebäudes respektiert.

Durch die Baumaßnahmen wird es im ganzen Haus zu Beeinträchtigungen kommen. Davon sind auch unsere Lunchkonzerte nicht ausgenommen. Wir haben uns deshalb dafür entschieden, für die Dauer der Arbeiten am „Haus im Haus“ eine Konzertpause einzulegen. Am 28. April findet das vorerst letzte Lunchkonzert statt. Nach Beendigung der Bauarbeiten, hoffentlich noch in diesem Jahr, sollen die Lunchkonzerte dann wieder aufgenommen werden.

Gerne informieren wir Sie rechtzeitig über den Start in die neue Saison, wenn Sie uns auf den bereitliegenden Kärtchen Ihre Adresse mitteilen. Alle Abonnenten unseres Lunchletters benachrichtigen wir selbstverständlich per E-Mail. Unter [www.kammerkunst.de/lunch](http://www.kammerkunst.de/lunch) können Sie sich für diesen Newsletter registrieren lassen.

Bis zum 28. April wünschen wir Ihnen weiterhin viel Freude und erholsame Mittagspausen mit unseren Lunchkonzerten. Wir hoffen, Sie auch nach der Konzertpause wieder zum gewohnten Termin - Donnerstag, 12.00 Uhr - in den Börsenarkaden begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen  
HANDELSKAMMER HAMBURG  
Geschäftsbereich Starthilfe & Unternehmensförderung  
Mittelstandspolitik / Unternehmerische Kulturförderung

Jörn Schüßler, stellv. Geschäftsführer

\* \* \*

Wir danken den Sponsoren der Lunchkonzerte in der Handelskammer für die Saison 2004 / 05



STEINWAY & SONS